

Weltalphabetisierungstag 2010: Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz helfen beim Lesen und Schreiben lernen

Etwa 200.000 Menschen in Rheinland-Pfalz können nach Schätzungen des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. die täglichen Anforderungen von Lesen, Schreiben oder Rechnen nicht ohne Hilfe bewältigen und gelten damit als funktionale Analphabeten. Der 8. September wurde von den Vereinten Nationen zum Weltalphabetisierungstag ausgerufen, um die Öffentlichkeit auf dieses Problem aufmerksam zu machen.

„Das ist keine einfache Situation. Doch die Volkshochschulen bieten allen, die nachträglich Lesen lernen möchten, eine 2. Chance an. Funktionale Analphabeten können in speziellen Kursen das Lesen und Schreiben nachträglich erlernen“, so Steffi Rohling, Direktorin des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

In Rheinland-Pfalz hat man sich diesem Problem frühzeitig gestellt. Bereits vor 30 Jahren wurden vom Verband der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz e.V. die ersten Alphabetisierungskurse initiiert. Im vergangenen Jahr unterstützten 25 Volkshochschulen in 126 Kursen mit knapp 7.000 Unterrichtsstunden nahezu 1.000 Teilnehmende bei der Erweiterung ihrer Lese- und Schreibkompetenz. Das Land fördert die Volkshochschulen dabei finanziell.

„Investitionen in Bildung – und insbesondere auch in Grundbildung – lohnen sich! Dies zeigen auch die Erfolge der Alphabetisierungskurse an Volkshochschulen“, so Rohlings Fazit.

Die Volkshochschulen unterstützen funktionale Analphabeten außerdem mit Deutschlands größtem offenem Lernportal ich-will-lernen.de. Das Portal eignet sich für Anfängerinnen und Anfänger ebenso wie für Lernende mit Vorkenntnissen.

Bundesweit gibt es schätzungsweise vier Millionen funktionale Analphabeten. Menschen, die trotz erfüllter Schulpflicht über so geringe Lese- und Schreibkompetenzen verfügen, dass sie den Anforderungen des Alltags, privat und beruflich, nicht gewachsen sind. Sie können Briefe, Zeitungen oder Arbeitsanweisungen nicht oder nicht schnell genug lesen. Bei Behördengängen und im Umgang mit zunehmend automatisierten Serviceleistungen sind sie stets auf Hilfe angewiesen.

3. September 2010

Der rheinland-pfälzische Volkshochschulverband ist der Interessen- und Fachverband der 72 nach rheinland-pfälzischem Weiterbildungsgesetz anerkannten Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. Hauptaufgabe des Verbandes ist die Entwicklung von Grundsätzen und Leitlinien für die Arbeit der Volkshochschulen, die Beratung und Unterstützung seiner Mitglieder und die Fort- und Weiterbildung für das Leitungs-, Verwaltungs- und pädagogische Personal sowie der Kursleitenden. Die Arbeit des Verbandes wird durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Rheinland-Pfalz gefördert. Der Verband der Volkshochschulen vertritt seine Mitgliedseinrichtungen auf Landes- und Bundesebene.

Vorsitzender: Joachim Mertes, Landtagspräsident, MdL
Verantwortlich: Steffi Rohling, Verbandsdirektorin
Tel.: 0 61 31 – 2 88 89 10, Email: rohling@vhs-rlp.de

